

# Business Lunch 12.9.2023 | ESG Regulatorik

*tpa*





Österreich



# Eva Aschauer

## Partnerin ESG Advisory

+43 (1) 58835-929

[eva.aschauer@tpa-group.at](mailto:eva.aschauer@tpa-group.at)

- 🔗 Head of ESG
- 🔗 Kompetenzzentrum ESG
- 🔗 Langjährige Erfahrung Finance, Banking & Real Estate
- 🔗 Mehrjährige Expertise Sustainable Finance, Green Finance
- 🔗 EU-Taxonomy
- 🔗 ÖGNI Consultant & ÖGNI EU-Taxonomy Advisor
- 🔗 Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten
- 🔗 GRI Certified „Reporting with the GRI Standards 2021 update“



# Die TPA Gruppe.

Alles aus einer Hand.



## TPA Österreich

- Seit 1979 in Österreich aktiv.
- 14 Büros in: Graz, Hermagor, Innsbruck, Klagenfurt, Krems, Langenlois, Lilienfeld, Linz, Schrems, St. Pölten, Telfs, Villach, Wien und Zwettl.
- 750 Mitarbeiter:innen.
- Steuerberatung, Buchhaltung, Personalverrechnung und Bilanzierung.
- Hochwertige Dienstleistungen auf lokaler und globaler Ebene.



## TPA Gruppe

- 30 Büros in 12 Ländern: Albanien, Bulgarien, Kroatien, Montenegro, Österreich, Ungarn, Polen, Rumänien, Serbien, Slowakei, Slowenien und Tschechien.
- 1.850 Mitarbeiter:innen.
- Umfassende und effiziente grenzüberschreitende Beratung in Mittel- und Südosteuropa.
- German & English Desk an jedem Standort.



## Baker Tilly Europe Alliance

- Innerhalb des Baker Tilly International Netzwerkes bildet die TPA Gruppe mit Baker Tilly in Deutschland die Baker Tilly Europe Alliance.
- 40 Standorte in 13 Länder.
- Über 3.100 Mitarbeiter:innen.

# Was ist ESG? | Begriffsklärung.

Unter **ESG** versteht man die Berücksichtigung von Kriterien aus den Bereichen

- **Environmental** – Umwelt
- **Social** – Soziales
- **Governance** – verantwortungsvolle Unternehmensführung

## CSR (Corporate Social Responsibility)

- ursprünglich aus gesellschaftlicher Verantwortung
- Konzept, um freiwillig soziale und ökologische Belange in Unternehmenstätigkeiten zu integrieren
- 1999 UN

## ESG (Environmental Social Governance)

- ursprünglich aus dem Aktienmarkt
- ESG-Aspekte sollen berücksichtigt werden, um eine nachhaltige Entwicklung zu ermöglichen (Umweltverträglichkeit, sozialer/gesellschaftlicher Impact und in Bezug auf Unternehmensführung)
- ESG-Kriterien werden zur Bewertung ökologischer, sozialer und die Unternehmensführung betreffender Aspekte herangezogen



# Treiber für ESG.

## Regulatorische Themen

Regulatorische ESG-Anforderungen bzw. ESG-Reportingpflichten von Unternehmen (inkl. CSRD und EU-Taxonomie)

- UN-Agenda 2030 als Basis
- NFRD (Non-financial Reporting Directive)
- CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive)
- ESRS (European Sustainability Reporting Standards)
- EU-Taxonomie
- CSDDD (Corporate Sustainability Due Diligence Directive -> Lieferkettenthematik)
- Etc.



## Themen der (Re-)Finanzierung und Kapitalbeschaffung

Sustainable Finance auf Unternehmens- und Immobilienprojektebene

Weitere relevante ESG-Themen in der Immobilienbranche

- Regulatorische Anforderungen an die potenziellen Kreditgeber und Investoren (EU und Inland) -> u.a. SFDR (Sustainable Finance Disclosure Regulation = Offenlegungsverordnung)
- Refinanzierungsanforderungen der potenziellen Kapitalgeber und Investoren
- ESG-Rating
- Anforderungen für Förderungen

S&P Global



SUSTAINALYTICS



## Geschäftsmodell und Marktpositionierung

Weitere relevante ESG-Themen in der Immobilienbranche

- Unternehmensstrategie
- ESG-Strategie (basierend auf der Unternehmensstrategie)
- Unternehmensleitbild und -werte
- Freiwillige Verpflichtung zu allgemeinen und branchenspezifischen Standards (zB. ISO Zertifizierungen)
- Etc.





# Verpflichtende Nachhaltigkeitsberichterstattung (1/2).



Wann?	Wer?	Rechtliche Grundlage
<b>Seit GJ 2017</b> <b>Seit GJ 2021 zzgl Angaben gem EU-Taxonomie</b>	Große Kapitalgesellschaften mit > 500 MA und öffentlichem Interesse: - Börsennotiert (in AT) - Banken & Versicherungen.	<b>NFRD</b> / Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz (NaDiVeG)
<b>Ab GJ 2024</b> <b>(erstmalig auch ESRS)</b>	Unternehmen gem NFRD/NaDiVeG (siehe oben).	<b>CSRD</b> / Gesetz tbd in AT
<b>Ab GJ 2025</b>	<b>Große Unternehmen</b> Dh Unternehmen, die mindestens <b>2 von 3 Kriterien</b> in § 221 Abs 2 UGB erfüllen <ul style="list-style-type: none"> <li>● Bilanzsumme &gt; EUR 20 Mio.</li> <li>● Nettoumsatzerlöse &gt; EUR 40 Mio.</li> <li>● Zahl der Beschäftigten &gt; 250</li> </ul>	<b>CSRD</b> / Gesetz tbd in AT
<b>Ab GJ 2026 bzw.</b> <b>Ab GJ 2028 (wahlweise für kapitalmarktorientierte KMU)</b>	<b>Börsennotierte KMU</b> , kleine und nicht komplexe Kreditinstitute und firmeneigene Versicherungsunternehmen (außer Kleinunternehmen): Dh Unternehmen, die mindestens <b>2 von 3 Kriterien</b> in § 221 Abs 1a UGB erfüllen <ul style="list-style-type: none"> <li>● Bilanzsumme &gt; EUR 350.000</li> <li>● Nettoumsatzerlöse &gt; EUR 700.000</li> <li>● Zahl der Beschäftigten &gt; 10</li> </ul>	<b>CSRD</b> / Gesetz tbd in AT

# Verpflichtende Nachhaltigkeitsberichterstattung (1/2).



Wann?	Wer?	Rechtliche Grundlage
Ab GJ 2025	<b>Unternehmen aus Drittstaaten</b> , die an einem geregelten Kapitalmarkt in der EU gelistet sind und unter die EU-Transparenz RL fallen.	<b>CSRD</b> / Gesetz tbd in AT
Ab GJ 2028	<b>Unternehmen aus Drittstaaten</b> , die nicht gelistet sind, mit einem Gesamtumsatz in EU > EUR 150 Mio. und - Zweigniederlassung (> EUR 40 Mio. Umsatz in EU) oder - EU-Tochtergesellschaft (groß oder kapitalmarktorientiert).	<b>CSRD</b> / Gesetz tbd in AT

## Wichtige Befreiungen von der Berichtspflicht

### Konzernprivileg:

- Befreiung bei Einbeziehung in die Nachhaltigkeitsberichterstattung eines übergeordneten Unternehmens, wenn
- Berichterstattung im Konzernlagebericht äquivalent ist.
- Gesonderte Angabe im Konzernlagebericht für Tochterunternehmen mit abweichendem Wirkungs- und Risikoprofil.

# Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD).



- Im Amtsblatt der EU am 16.12.2022 veröffentlicht und seit 05.01.2023 in Kraft
- Innerhalb von 18 Monaten von Mitgliedstaaten in nationales Recht umzusetzen

## Erweiterung des Anwendungsbereichs

- Inhaltliche Ausweitung gegenüber der bisher geltenden NFRD (Non Financial Reporting Directive)
- Erweiterte Angabepflichten
- Fristen für unterschiedliche Unternehmensgrößen definiert
- Offenlegung im Lagebericht

## European Sustainability Reporting Standards (ESRS)

- Eigener europäischer Standard zur Nachhaltigkeitsberichterstattung der European Financial Reporting Advisory Group (EFRAG) für die CSRD

## Externe Prüfpflicht

- Sicherstellung, dass die Berichterstattungsvorschriften eingehalten werden
- Greenwashing soll dadurch verhindert werden
- Vorläufig Prüfung mit begrenzter Sicherheit vorgesehen
- Eigene Prüfstandards bis 1. Oktober 2028
- Später Prüfung mit hinreichender Sicherheit



# European Sustainability Reporting Standards (ESRS).



	Standard	Inhalt
Cross-cutting standards	ESRS 1: General Requirements	General, Strategy, governance and materiality assessment disclosure requirements
	ESRS 2: General Disclosures	
Topical standards	Environment (E1-E5)	General disclosures  Impact, risk or opportunity management  Metrics and targets
	E1: Climate Change	
	E2: Pollution	
	E3: Water & marine resources	
	E4: Biodiversity & Ecosystems	
	E5: Resource use & Circular economy	
	Social (S1-S4)	
	S1: Own workforce	
	S2: Workers in the value chain	
	S3: Affected communities	
	S4: Consumers end users	
Governance (G1)		
G1: Business conduct		
Sector-specific standards	tbd	

# EU-Taxonomie-Verordnung | Grundlagen.



- Einheitliches Klassifikationssystem: Enthält Kriterien zur Bestimmung, ob eine Wirtschaftstätigkeit als ökologisch nachhaltig einzustufen ist
- Ist eine universelle Sprache für Unternehmen, Investoren, Finanzinstitute und Gesetzgeber
- Orientierungshilfe für Unternehmen und Anleger
  - Reduziert Risiko des Greenwashing, soll sicherstellen, dass Unternehmen verstehen und kommunizieren, wie „grün“ ihre Aktivitäten sind
  - Kein Label für grüne Finanzprodukte: Kennzeichnungen für grüne Finanzprodukte können auf das Klassifikationssystem der Taxonomie zurückgreifen
- An Ausweitung der Taxonomie wird laufend gearbeitet, unter anderem an:
  - Sozialer Nachhaltigkeit
  - Branchen/ Sektoren
  - Umweltziele (Technische Bewertungskriterien)



# EU-Taxonomie-Verordnung | Wer ist davon betroffen?



## EU Mitgliedstaaten

- Verabschiedete Maßnahmen zur Festlegung von Anforderungen an Finanzmarktteilnehmer oder Emittenten im Zusammenhang mit Finanzprodukten oder Unternehmensanleihen, die als ökologisch nachhaltig bereitgestellt werden

## Finanzmarktteilnehmer


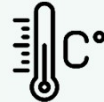




- Jene, die Finanzprodukte bereitstellen

## Unternehmen gem. NFRD/ CSRD

- Unternehmen die gem. NFRD/ CSRD verpflichtet sind, eine nichtfinanzielle Erklärung zu veröffentlichen

# Die 6 Umweltziele der EU-Taxonomie.

**Umweltziele**

-  1. Klimaschutz
-  2. Anpassung an den Klimawandel
-  3. Die nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen
-  4. Der Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft
-  5. Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung
-  6. Der Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme

Bereits ausgearbeitet  
(technische Bewertungskriterien vorhanden)

Drafts veröffentlicht

# Taxonomiefähigkeit und Taxonomiekonformität.



Eine Wirtschaftstätigkeit ist **taxonomiefähig**, wenn sie:

in den bereits ausgearbeiteten technischen Bewertungskriterien abgebildet ist

- Für gewisse **Sektoren** sind technische Bewertungskriterien ausgearbeitet
- Als Orientierung dienen **NACE-Codes**

Eine Wirtschaftstätigkeit ist **taxonomiekonform**, wenn sie:

einen **wesentlichen Beitrag** zur Verwirklichung eines oder mehrerer der **Umweltziele** leistet

+

zu keiner erheblichen Beeinträchtigung eines/ mehrerer Umweltziele führt (do no significant harm = **DNSH**)

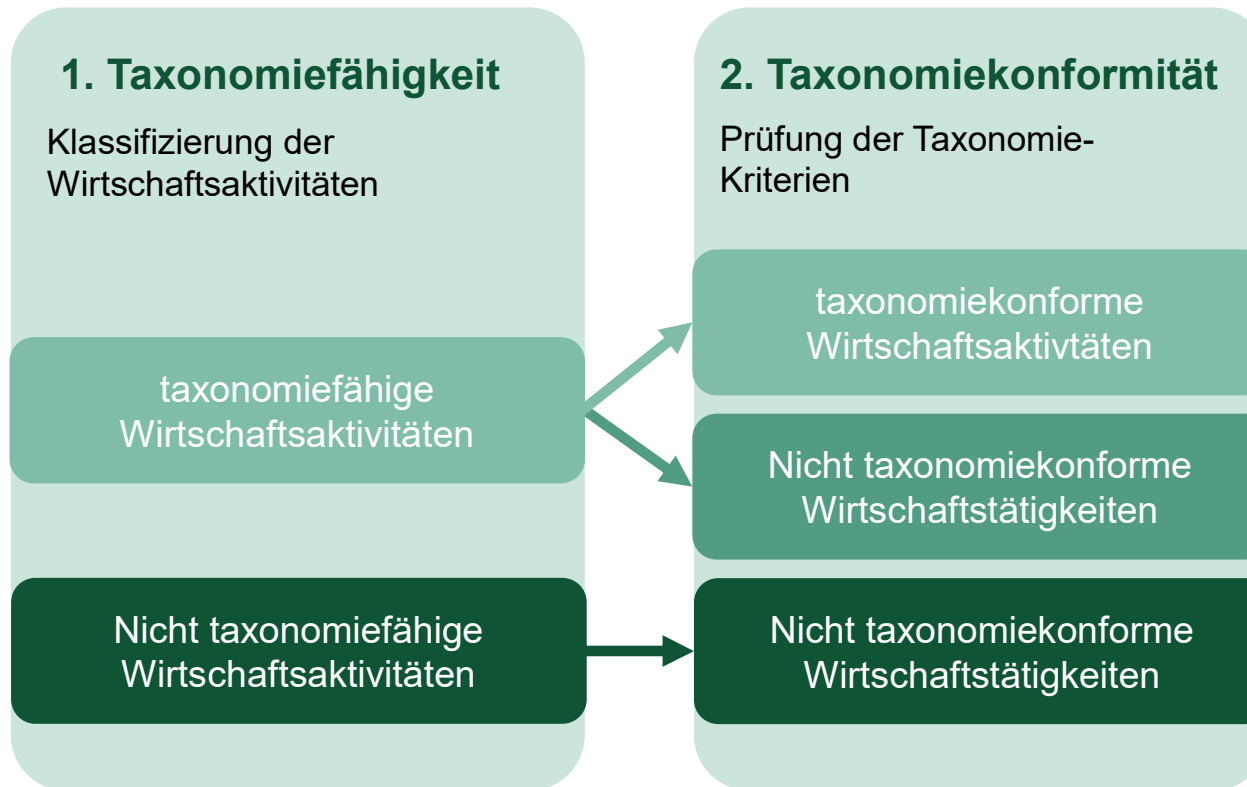
+

einen gewissen **sozialen Mindestschutz** einhält (für Menschenrechte und Arbeitnehmer:innen)

+

den **technischen Bewertungskriterien** entspricht

# Taxonomiefähigkeit und Taxonomiekonformität.





# Sektoren Umweltziele 1 und 2.

## Umweltziel 1

Klimaschutz

1. Forstwirtschaft
2. Tätigkeiten in den Bereichen Umweltschutz und Wiederherstellung
3. Verarbeitendes Gewerbe/ Herstellung von Waren
4. Energie
5. Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen
6. Verkehr
7. Baugewerbe und Immobilien
8. Information und Kommunikation
9. Erbringung von freiberuflichen wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen

## Umweltziel 2

Anpassung an den Klimawandel

1. Forstwirtschaft
2. Tätigkeiten in den Bereichen Umweltschutz und Wiederherstellung
3. Verarbeitendes Gewerbe/ Herstellung von Waren
4. Energie
5. Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen
6. Verkehr
7. Baugewerbe und Immobilien
8. Information und Kommunikation
9. Erbringung von freiberuflichen wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
10. Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
11. Erziehung und Unterricht
12. Gesundheits- und Sozialwesen
13. Kunst, Unterhaltung und Erholung

# Sektoren Umweltziele 3 bis 6 (Draft).



<b>Umweltziel 3</b>	<b>Umweltziel 4</b>	<b>Umweltziel 5</b>	<b>Umweltziel 6</b>
Die nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen	Der Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft	Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung	Der Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme
1. Verarbeitendes Gewerbe/ Herstellung von Waren	1. Verarbeitendes Gewerbe/ Herstellung von Waren	1. Verarbeitendes Gewerbe/ Herstellung von Waren	1. Tätigkeiten in den Bereichen Umweltschutz und Wiederherstellung
2. Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	2. Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	2. Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	2. Beherbergungsaktivitäten
3. Katastrophen- Risikomanagement	3. Baugewerbe und Immobilien		
4. Information und Kommunikation	4. Information und Kommunikation		
	5. Bestimmte Dienstleistungen		

# Offenzulegende KPIs für Nicht-Finanzunternehmen gemäß EU-Taxonomie.



Umsatz (in %)	CapEx (in %)	OpEx (in %)
$\frac{\text{Taxonomiekonformer Umsatz}}{\text{Gesamter Umsatz}}$	$\frac{\text{Taxonomiekonformer CapEx}}{\text{Gesamt-CapEx}}$	$\frac{\text{Taxonomiekonformer OpEx}}{\text{Gesamt-OpEx}}$
$\frac{\text{Taxonomiefähiger Umsatz}}{\text{Gesamter Umsatz}}$	$\frac{\text{Taxonomiefähiger CapEx}}{\text{Gesamt-CapEx}}$	$\frac{\text{Taxonomiefähiger OpEx}}{\text{Gesamt-OpEx}}$
$\frac{\text{Nicht Taxonomiefähiger Umsatz}}{\text{Gesamter Umsatz}}$	$\frac{\text{Nicht Taxonomiefähiger CapEx}}{\text{Gesamt-CapEx}}$	$\frac{\text{Nicht Taxonomiefähiger OpEx}}{\text{Gesamt-OpEx}}$

# Meldebogen – KPI taxonomiefähige Umsätze.

Wirtschaftstätigkeiten (1)	Code(s) (2)	Absoluter Umsatz (3)	Umsatzanteil (4)	Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH-Kriterien ("Keine erhebliche Beeinträchtigung")						
				Klimaschutz (5)	Anpassung an den Klimawandel (6)	Wasser- und Meeresressourcen (7)	Kreislaufwirtschaft (8)	Umweltverschmutzung (9)	Biologische Vielfalt und Ökosysteme (10)	Klimaschutz (11)	Anpassung an den Klimawandel (12)	Wasser- und Meeresressourcen (13)	Kreislaufwirtschaft (14)	Umweltverschmutzung (15)	Biologische Vielfalt und Ökosysteme (16)	Mindestschutz (17)
		Währung	%	%	%	%	%	%	%	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N
<b>A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN</b>																
<b>A.1 Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)</b>																
Erwerb von und Eigentum an Gebäuden	7.7	30,00	50,00%	50,00%						J	J	J	J	J	J	J
Umsatz ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		30,00	50,00%	50,00%						J	J	J	J	J	J	J
<b>A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)</b>																
Erwerb von und Eigentum an Gebäuden	7.7	20,00	33,33%													
Umsatz taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)		20,00	33,33%													
<b>Total (A.1 + A.2)</b>		<b>50,00</b>	<b>83,33%</b>													
<b>B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN</b>																
Umsatz nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten (B)		10,00	16,67%													
<b>Gesamt (A + B)</b>		<b>60,00</b>	<b>100%</b>													

# ESG Rating | Bedeutung.



- Analyse von Unternehmen bzw. Projekten hinsichtlich ESG-Kriterien
- Unterschied zu klassischen Kreditrating
- Durch das ESG-Rating wird somit aufgezeigt wie **nachhaltig ein Emittent** oder auch ein Produkt/ **Finanzprodukt** ist und inwieweit die **ESG-Kriterien** vom Unternehmen erfüllt werden.
- Relevanz für Investoren



# ESG Ratingagenturen.



ESG Rating		Skalierung	
		worst	best
Sustainalytics	SUSTAINALYTICS	40+	0
MSCI	MSCI	CCC	AAA
ISS	ISS	D-	A+
CDP Climate, Water and Forest*	CDP	*D-	A
EcoVadis	ecovadis	0	100
Gaia	Gaia	0	100
imug	imug   rating	0 oder E	100 oder A
Bloomberg Score*	Bloomberg	0	10
Crif Score	CRIF Together we rise, never	E	A
Refinitiv Score*	REFINITIV	0	100
S&P Global Scores*	S&P Global	0	100
VÖNIX*	VONIX	C-	A+
S&P Global Rating	S&P Global	0	100
Moody's VIGEO EIRIS	VE	0	100

\*keine aktive ESG Rating Anfrage möglich



# ESG-KPIs – wie im Unternehmen nutzen.



- Aktiveres Befassen der Mitarbeiter:Innen mit dem Thema Nachhaltigkeit in eigenen Unternehmen
- Bewusstseinsbildung im eigenen Unternehmen auf allen Ebenen
- Stakeholdereinbindung (u.a. Stakeholderbefragung) -> steigendes Stakeholder commitment
- Klare Definition und Messbarkeit von unternehmenseigenen Nachhaltigkeitszielen („KPIs“)
- Transparenz hinsichtlich Nachhaltigkeitsleistung -> „single source of truth“
- Vergleichbarkeit zu anderen Unternehmen (insbesondere „Peer Group“) hinsichtlich der Nachhaltigkeitsleistung
- Datenlage auch als Steuerungstool und Entscheidungsgrundlage für das Management
- Risikoanalyse + Risikominimierung
- Gute Grundlage für ein entsprechendes ESG-Rating
- Zusätzliche Aspekte bei freiwilliger Berichterstattung



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**



**Eva Aschauer**  
Partnerin ESG Advisory  
[eva.aschauer@tpa-group.at](mailto:eva.aschauer@tpa-group.at)